

AM MORGEN

Eröffnung

Herr, in deinem Geist lass dein Wort zu meinem Wort der Liebe werden. (*Ehre sei dem Vater ...*)

Hymnus

Christus, Leben, Wahrheit, Licht,
Freude, Hoffnung, Zuversicht!
Sprich das Wort, das uns berührt
und auf den Weg des Vaters führt.

Christus, Lehrer, Herr, Prophet,
Wort des Vaters und Gebet,
der du Gleichnisse erzählst,
der du deine Jünger wählst,

Christus, König, Bruder, Freund,
der uns als Gemeinschaft eint.
In der Liebe liegt der Sinn
für deines Reiches Anbeginn.

Christus, Retter, Gottes Sohn
auf Erden und am Himmelsthron,
sende mächtig deinen Geist,
den du als Beistand uns verheißt.

frei nach Psalm 16

Begleite mich, Gott, ich vertraue dir.
Mit dir finde ich mein Glück.
Ich freue mich über die vielen Menschen,
die Liebe in diese Welt bringen.

Wer aber Liebe verweigert,
wer die ausgestreckte Hand zurückweist,
wer in Selbstverliebtheit verharrt,
wird Enttäuschung und Einsamkeit ernten.

Du, Herr, hältst mich in deiner Hand,
du gibst mir, was ich zum Leben brauche,
du lässt mich Gutes erleben,
du zeigst mir die Schönheit deiner Welt.

Gott, ich denke an dich und deinen Rat.
Du schenkst mir Weisheit und Mut,
du lässt mich in Glück und in Freundschaft leben.
Deshalb bin ich voll Dankbarkeit.

Wenn ich einst sterbe, ist das Grab nur eine Schwelle,
über die du mich in ewiges Leben führst.
Denn du leitest mich auf Wegen des Lebens,
die du mit deinem Segen begleitest.

frei nach Psalm 50

Gott, der Herr, hat gesprochen.
Durch sein Wort wurde alles geschaffen.
Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang
erfüllt er die Welt mit Schönheit und Weisheit.

Herr, du setzt große Zeichen vor unseren Augen.
Das Leben der Menschen ist für dich wichtig.
Du willst Gerechtigkeit und Barmherzigkeit
und dass man an dich in Dankbarkeit denkt.

Wenn man dir Opfer bringt,
Tiere oder Früchte oder sonst etwas:
Du brauchst es eigentlich nicht,
denn der ganze Erdkreis gehört dir ja.

Gottesdienst heißt: dich zu lieben,
Versprechen zu halten,
Zeit zu haben für das Gespräch mit dir
und nach deinem Wort zu leben.

Wer das nicht tut, kann noch so fromm reden,
noch so viele unnötige Opfer bringen,
noch so oft zu deinem Haus pilgern,
er findet dich nicht.

Begreift es doch, vergesst es nicht.
Gott ist der Herr, er ist gerecht.
Er freut sich über jede gute Tat.
Er schenkt sein Heil den Liebenden.

Aus der Bibel:

*Mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen, auch Ströme schwemmen sie nicht hinweg.
Böte einer für die Liebe den ganzen Reichtum seines Hauses, nur verachten würde man ihn.
(Hld 8,7)*

(kurze Stille - mein persönliches Anliegen – Vater Unser)

Gebet

Herr, ich vertraue dir.
Geh deinen Weg mit mir - ich will dir folgen.
Ich gehe dir nach, wohin du mich auch führst.
Ich versuche nicht, im Voraus zu wissen,
was du mit mir vorhast.
du wirst mich sowieso überraschen.
Du hast mir Gutes erwiesen;
lass mich auch das Schwere aus deiner Hand annehmen.
Du wirst mir nicht mehr auferlegen,
als ich tragen kann.
Du bist bei mir gewesen alle Tage meines Lebens.
Du wirst mich auch in Zukunft nicht verlassen.
Das weiß ich.
Ich vertraue dir und deinem Wort, das du mir geschenkt hast.
Ich bitte dich nur um die Kraft
für jeden einzelnen Tag. Amen.

WÄHREND DES TAGES

Eröffnung: Im Namen des Vaters ...

frei nach Psalm 117

Alle Völker, freut euch in Gott!
Erkennt ihn, alle Menschen der Erde.
Seine Liebe ist grenzenlos,
heute und in Ewigkeit.

frei nach Psalm 127

Wenn nicht der Herr es bewirkt,
ist alle Mühe umsonst.
Wenn nicht der Herr baut oder sät oder wacht,
ist die Arbeit vergeblich.

Wenn ihr früh aufsteht und euch spät ausruht,
um mühsam euer Geld zu verdienen:
Glücklich werdet ihr, wenn ihr Gott findet.
Was wirklich wichtig ist, schenkt der Herr wie nebenbei.

Kinder sind ein Geschenk Gottes.
Sie sind Freude und Stärke und Stütze.
Glücklich, wer auf seine Kinder zählen kann:
In keinem Konflikt wird er Verlierer sein.

Aus der Bibel:

*Sät für euch in Gerechtigkeit, erntet in Liebe! Nehmt Neuland unter den Pflug! Es ist Zeit, den Herrn zu suchen; dann wird er kommen und Gerechtigkeit auf euch regnen lassen. (Hos 10,12)
(Ehre sei dem Vater ...)*

AM ABEND

Eröffnung

Mit Vertrauen komme ich zu dir. Ich weiß, du bist da. *(Ehre sei dem Vater ...)*

Hymnus

Jesus Christus, bleib bei uns,
denn der Tag hat sich geneigt.
Du bist die Botschaft unsres Tuns,
das durch dich den Vater zeigt.

Du bist Wahrheit, Leben, Weg.
Wir ehren dich als Gottes Sohn.
Die Welt zu retten ist der Zweck
weshalb du kamst vom Himmelsthron.

Du kehrst heut Abend bei uns ein.
Nach allem Denken, Reden, Tun
wollen wir hörend bei dir sein
und dann in deinem Frieden ruhn.

frei nach Psalm 64

Herr, ich bin zutiefst enttäuscht.
Die Menschen sind schlecht.
Nicht alle, aber viele,
mehr als ich je gedacht habe.

Man bemerkt das nicht gleich, sie verstellen sich gut.
Doch sie sind egoistisch und rücksichtslos.
Sie haben keine Hemmungen, über andere hinwegzugehen,
sie zu ignorieren, zu unterdrücken und zu verleumden.

Ja, sie sind entschlossen, ihre Macht auszunützen.
Sie denken: Wer sollte gegen uns etwas sagen?
Was macht das aus? Wer sieht das schon?
Doch sie werden Widerstand finden.

Ihre eigenen Taten wenden sich gegen sie.
Dann erkennen die Menschen die Wahrheit.
Gottes Gerechtigkeit setzt sich durch.
Die Menschen leben in Frieden und Sicherheit.

frei nach Psalm 95

Groß ist der Herr, unser Gott.
Wir wollen ihm danken und uns freuen.
Herrlich sind seine Taten.
Schön, dass er unser Gott ist.

In seiner Hand sind Himmel und Erde.
Er hat die Gipfel der Berge gemacht.
Meer und Land hat er voneinander geschieden.
Überall ist Leben entstanden.

Voll Staunen beten wir zu ihm.
Wir sind seine Zeugen, sein Volk.
Er führt uns durch diese Zeit
und er spricht mit uns.

Auf seine Worte wollen wir hören
und nicht wie in früheren Zeiten
uns in tausend andere Dingen verlieren
und ohne ihn unsere Pläne machen.

Dann wäre nämlich Unwichtiges wichtig.
Dann wäre Verwirrung und Irrtum, Hektik und Unzufriedenheit.
Herr, lass uns unter allen Geräuschen
deine Stimme erkennen und auf sie hören.

Aus der Bibel:

Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege – Spruch des HERRN. So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken. (Jes 55,8-9)

(mein Anliegen für die Welt – Vater Unser)

Gebet

Vater, ich danke dir für diesen Tag.

Ich danke dir für das tägliche Brot,

für jedes gute Wort

für alles, was mich leben und aufleben lässt.

für deine Sorge um mich.

Ein Tag ist wieder vorüber.

Ich bitte dich für die Menschen, mit denen ich arbeite und lebe,

und für alle anderen, an die ich jetzt denken will:

Lass uns einander beistehen und miteinander auskommen.

Herr, schenke mir eine ruhige Nacht und einen guten Schlaf.

Gib mir morgen neue Kraft für alles,

was du auf mich zukommen lässt. Amen.